



Guten Tag!



Von Gudrun Billowie

Keine Körner

Sven-Ansgar, die dicke Gartenamsel, fühlt sich wohl, rundumversorgt, wie im Schlaraffenland. Der Vogel fliegt jeden Tag herbei, landet vor dem Körnerberg im Napf, bückt sich nur ganz leicht und pickt. Lieselotte kann er eine Nase drehen. Die Katze sitzt am Fenster, leckt sich die Lippen und kann nichts tun, außer die Pfoten von innen gegen kaltes Glas zu drücken. Das frustriert sie sichtlich, auch mich, denn ihr Pfotendruck erfordert zusätzliche Fensterputzen, doch Sven-Ansgar bleibt verschont. Plötzlich hatte das Schlaraffenland geschlossen. Das Vogelfutter war gefressen und wir dachten, kein Problem, kaufen wir halt neues. Doch Pustekuchen, es war ausverkauft. Verdamm, was nun? Wie sollen wir Sven-Ansgar das Dilemma bloß erklären? Er versteht doch nichts von Liefererschwierigkeiten und Lebensmittelknappheit. Ratlos standen wir am Fenster. Sven-Ansgar pickte in das Nichts. Dann folgte Birte, seine Frau, zerterte ein bisschen, segelte herab ins Gras und schnappte einen Wurm, der nach dem Frühling sehen wollte. Ihr Zwitschern war ein einziger Triumph: Selbst ist die Frau, Sven-Ansgar, siehst!

Leute, Leute



Der Weltgebetstag war von Frauen der katholischen und evangelischen Kirche gemeinsam vorbereitet worden, gefeiert wurde er in der Katharinenkirche. Dort fühlten sich auch die katholischen Frauen Karin Türling (l.) und Renate Wolniczka ausgesprochen wohl. Sie hatten surinamesische Speisen gekocht, die Rezepte stammten aus dem südamerikanischen Land. (gbi)

Lokalredaktion

Welche Themen sollen wir aufgreifen? Rufen Sie uns heute von 11 bis 12 Uhr an.
Ariane Amann
(03 92 01) 7 05 23

Tel.: (03 92 01) 7 05 20, Fax: -29
Bahnhofstraße 37, 39326 Wolmirstedt,
redaktion.wolmirstedt@volksstimme.de

Leitender Regionalredakteur:
Rainer Schweißel (s. 03 91/99 99-232)
Gesamtrektionsleitung Börde:
Ivar Lohre (l. 03 90 04/66 69 38)

Redaktion Wolmirstedt:
Gudrun Billowie (Leitung, gbi, 03 92 01/7 05-21), Ariane Amann (aaa, -23),
Vivian Hörme (uhrn, -22)
Anzeigen: Tel.: 03 91 - 59 99-9 00
anzeigen@volksstimme.de

Ticket-Hotline:
Tel.: 03 91 - 59 99-7 00

Service Punkt:
Volksstimme Service-Punkt,
August-Bebel-Straße 18,
39326 Wolmirstedt

Keine Zeitung im Briefkasten?
Tel.: 03 91 - 59 99-9 00
vertrieb@volksstimme.de

Bauausschuss stimmt für Markt am Kreisel

Ein 9000 Quadratmeter großer Platz lockt Investoren

Der Bauausschuss hat sich für den Bau eines Supermarktes am Kreisverkehr Samsweger Straße ausgesprochen. Der Neubau zweier Supermärkte auf dem ehemaligen Krankenhausgelände hingegen ist vom Tisch.

Von Gudrun Billowie
Wolmirstedt • Der Lidl-Markt möchte seinen Standort von der Samsweger Straße aus verlagern und woanders mehr Verkaufsraum bieten. Darüber werden seit geraumer Zeit Gespräche mit der Stadtverwaltung geführt. Nun kristallisiert sich heraus, dass dieser Markt auf der großen, leeren Grünfläche am Kreisverkehr Samsweger Straße wachsen soll. Die Bauausschussmitglieder stimmten diesem Vorschlag mehrheitlich zu. Das letzte Wort gebührt dem Stadtrat. Der kommt am 22. März um 18 Uhr im Ratssaal zusammen.

Nicht alle Bauausschussmitglieder zeigten sich begeistert. Als vehementer Gegner dieses Plans entpuppte sich Jörg Bonewitz (SPD). „Wir verbauen uns ein schönes Flecken Wolmirstedts. Ich könnte mir Wohnhäuser dort besser vorstellen.“ Jörg Bonewitz sieht an dieser Stelle eher eine kleinteilige, „junge“ Bebauung, vielleicht Platz für einen weiteren Kinderarzt. „Ich habe mit vielen Wolmirstedtern gesprochen. Die meisten verstehen nicht, warum dort ein Einkaufsmarkt entstehen soll.“ Von alten Bildern weiß er, dass dort früher auch Wohnhäuser gestanden haben.

Jörg Bonewitz war es auch, der forderte, dieses Thema öffentlich zu behandeln, denn eigentlich sollte darüber hinter verschlossenen Türen beraten werden. Die anderen Bauausschussmitglieder folgten seinem Antrag, den Supermarktneubau rutschte in den öffentlichen Teil der Sitzung. Armin Bartz (Linke) zeigte sich als eifriger Verfechter des Plans, an dieser Stelle einen Markt neu anzusiedeln. Dort zu wohnen sei in seinen Augen aufgrund des regen Fahrzeugverkehrs eine Zumutung. Er ist überzeugt, „Städtebaulich wäre ein Einkaufsmarkt an dieser Stelle eine gute Lösung.“ Ob es sich für das Unternehmen lohne, müsse dieses selbst entscheiden.

Als Investor für den Supermarkt ist die Börde Bau und Besitz Contor GmbH aus

Schersleben im Gespräch. Dieses Unternehmen wollte ursprünglich auch die beiden Supermärkte auf dem ehemaligen Krankenhausgelände errichten, doch dieser Plan ist längst vom Tisch. Der Standort ist inzwischen als ungünstig eingestuft.

Die 9000 Quadratmeter große Fläche am Kreisel gefällt dem Investor besser, weil sie sich an der Hauptstraße befindet und gut erkennbar ist. Kunden und Lieferfahrzeuge sollen unkompliziert an- und abfahren können. Die Parkflächen sind an der Front zur Samsweger Straße vorgesehen.

Die Fläche am Kreisel gehört zum großen Teil der Wolmirstedter Wohnungsgesellschaft (WWG). „In deren Portfolio lag diese Fläche nicht im Fokus für eine Wohnbebauung“, sagt Dirk Hummelt (CDU). Der Bauausschussvorsitzende sieht auch, dass der Zehngeschosser diesen Standort fast erdrückt. Das Hochhaus wird in naher Zukunft auch nicht abgerissen.

Dirk Hummelt sieht den Neubau eines Supermarktes am Kreisel im Kontext mit der künftigen Bebauung des ehemaligen Krankenhausgeländes. Dort sollen sich Familien ansiedeln sowie Mehrgenerationenwohnen möglich sein. Konkrete Pläne liegen noch nicht vor, die bisher vorgestellten sind verworfen worden. Allerdings interessiert sich ein weiterer Investor für den Süden Wolmirstedts. Der möchte eine Wohnanlage für

altersgerechtes Wohnen bauen. Voraussetzung sei jedoch laut Stadtverwaltung die Nähe zu einem Lebensmittelmarkt.

Wer auch immer auf der Fläche am Kreisel baut, muss Rücksicht auf die Heidewasserleitung nehmen. Die Haupttrinkwasserleitung führt vom Colbitzer Wasserwerk bis nach Magdeburg und quert das Areal unterirdisch, entlang der ursprünglichen Häuserachse. Die Leitung gehört der Trinkwasserversorgung Magdeburg und müsste verlegt werden. Dafür will der Supermarktinvestor eine Lösung erarbeiten, heißt es aus dem Rathaus.

Auch der Bolzplatz müsste weichen. Hier wird sich die Stadt Gedanken machen, an welcher Stelle er stattdessen aufgebaut werden kann.

Sollte Lidl am neuen Standort einziehen, wird der alte in der Samsweger Straße aufgegeben. Was mit dem Gebäude und dem Platz passieren soll, ist derzeit unbekannt.



Jörg Bonewitz.



Armin Bartz.



Dirk Hummelt.



Sanft kündigt sich der Frühling an

Henry thront ganz oben auf dem Drachenkopf und weiß, Primeln und Frühling gehören zusammen. Auch Nicole (v.l.), Paul, Mats und Bobby erfreuen sich an den bunten Frühblüchern und vor allem am strahlend blauen Himmel. Der macht den fünf „Ohrespatzen“ richtig gute Laune und

davon werden sie am Wochenende wohl noch viel mehr bekommen. Besonders der Sonntag soll sich lau und sonnig zeigen, die Quecksilbersäule des Thermometers gar in den zweistelligen Bereich klettern. Mit dieser Aussicht lässt sich der Sonnabend-Regen wohl ertragen. Foto: Gudrun Billowie

Bauarbeiten starten Montag

Zufahrt in die „Deutsche Einheit“ erfolgt über den Lindhorster Weg

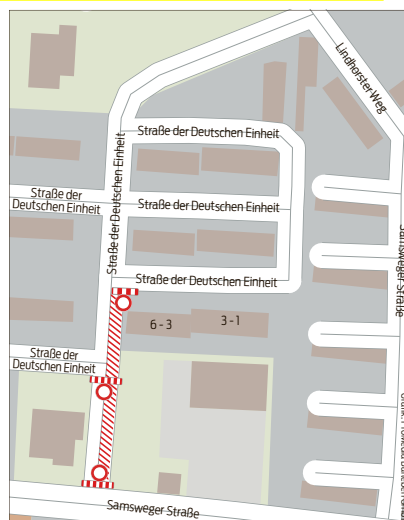
Von Gudrun Billowie
Wolmirstedt • Die Absperrbaken stehen bereit, die Schilder kündigt die Sperrung an. Ab Montag, 12. März, ist die Zufahrt zum Wohngebiet „Straße der Deutschen Einheit“ von der Samsweger Straße aus nicht mehr möglich. Die Kanalbauarbeiten des Wolmirstedter Wasser- und Abwasserzweckverbandes beginnen.

Die Trink-, Schmutz- und Regenwasserkanäle werden im gesamten Wohngebiet erneuert. Die Arbeiten erfolgen abschnittsweise, die Baustelle wird etwa in 60-Meter-Schritten wandern. Zuerst wird im Bereich der Physiotherapie die Straße aufgerissen. Der Abschnitt ist dann zwar komplett gesperrt, trotzdem ist für den Zugang zur Physiotherapie gesorgt. Die Zufahrt in das gesamte Wohngebiet erfolgt ausschließlich über den Lindhorster Weg.

Auch die Kitas „Ohrespatzen“ und „Pustelblume“ können über den Lindhorster Weg und die Straße der Deutschen Einheit angesteuert werden.

Im Bereich der Physiotherapie wird etwa drei Wochen lang gebaut, dann ist sie wieder von „unten“ her, von der Samsweger Straße aus, erreichbar.

Die Wanderung führt die Baustelle kontinuierlich nach oben, Richtung Harnischschule, und bald in die Stichstraße, an deren Ende sich die Kitas „Ohrespatzen“ und „Pustelblume“ befinden. Wann das soweit sein wird, wird rechtzeitig bekannt gegeben.



Die Kitas sind über den Lindhorster Weg erreichbar, noch bleibt auch die Stichstraße vor der Straße der Deutschen Einheit 1 bis 6 offen.

Diese Stichstraße wird dann jeweils auf einer Länge von 60 Metern halbseitig gesperrt, die Baustelle wird vorerst bis etwa zur Höhe der Straße der Deutschen Einheit Nummer 12 reichen. Gebaut wird auf der Seite, an der sich die Parktafeln befinden, auf der anderen Seite können Autos fahren. Begegnungsverkehr ist nicht möglich. Auch die Parkflächen stehen während der Bauarbeiten in diesem Abschnitt nicht zur Verfügung. Es herrscht komplettes Halteverbot. Zu Fuß sind die Kitas während der gesamten Bauarbeiten erreichbar.

Der WWAZ investiert in den Ersatz des desolaten Kanalsystems etwa 1,5 Millionen Euro. Auch die Hausanschlüsse werden erneuert. Noch ist nicht klar, ob sich die Stadt an den Straßenkosten beteiligt.

Meldungen

Plattdeutscher Reden über Frauen

Wolmirstedt (gbi) • Die Freunde der plattdeutschen Sprache treffen sich am Dienstag, 13.

ANZEIGE



Die neusten Gartentrends für Sie!

Garten Festival
vom **09.03.-11.03.2018**

Verkaufsoffener Sonntag
am 11.03. von 13 bis 18 Uhr

Gewerbestraße 11 • 39167 Idenben
Tel.: 039204 897-0

www.moebel-spill.de

März, um 14 Uhr im Museum Wolmirstedt auf der Schlossdomäne. Die Plattdeutscher lassen dann vom Frauentag inspirieren und reden an diesem Nachmittag über das Thema „Wat Niet un Ollet öber de Fruen“, was Neues und Altes über die Frauen.

Interessenten sind herzlich eingeladen. Informationen unter: 039201/213 63.

ANZEIGE

www.fahrrad-magdeburg.de
City Carré - gegenüber InterCity Hotel



Die wohl **besten E-Bikes**

mit kompetenter Beratung und Service.

Frauentagsfeier auf Webers Hof

Wolmirstedt (gbi) • Auf Webers Hof wird am Montag, 12. März, ab 14 Uhr der Frauentag gefeiert. Nach der Kaffeetafel erwarten die Besucher ein buntes Programm und ebenso bunte Getränke. Frauen und Männer sind gleichermaßen willkommen.

Unterschriftenlisten liegen aus

Wolmirstedt (gbi) • Bürger, die für eine Nebenstelle des Landratsamtes unterschreiben möchten, finden die Listen im Edeka-Markt im Lindenpark, im Rathaus, im Museum, der Bibliothek sowie im Modegeschäft am Zentralen Platz. Auch online auf der Internetseite der Stadt Wolmirstedt sind sie hinterlegt. Unter Federführung von Klaus Merwes wollen einige Stadträte erreichen, dass einige Fachdienste des Landratsamtes für die Bürger auch weiterhin in Wolmirstedt erreichbar bleiben. Laut Plan ist das Gebäude zur Jahresmitte leergeräumt und soll verkauft werden.

Lehrstellenbörse an der Leibniz-Schule

Wolmirstedt (gbi) • Unternehmen und künftige Azubis können sich Dienstag, 17. April, von 9.30 Uhr bis 13 Uhr bei einer Lehrstellenbörse in der Leibniz-Schule kennenlernen.



Zwischen Kreisel und Heinrich-Heine-Straße soll ein Supermarkt entstehen. Der Stadtrat entscheidet am 22. März. Foto: G. Billowie